

Trauer um Hubert Schulze Bisping (85): Sein Café war sehr bekannt

WERNE. Bäcker- und Konditormeister Hubert Schulze Bisping ist vor einigen Tagen gestorben. Er wurde 85 Jahre alt. Sein Betrieb in der Innenstadt war sehr bekannt.

Von Rainer Schulz

Am 29. April 2023 verstarb im 85. Lebensjahr der stadtbekannteste Bäcker- und Konditormeister Hubert Schulze Bisping. Der am 24. Juni 1938 in Hamm Geborene erlernte nach seiner Schulzeit das Handwerk des Bäckers und Konditors und war als solcher unter anderem zwei Jahre auf Moormanns Schliersbergalm in Bayern tätig.

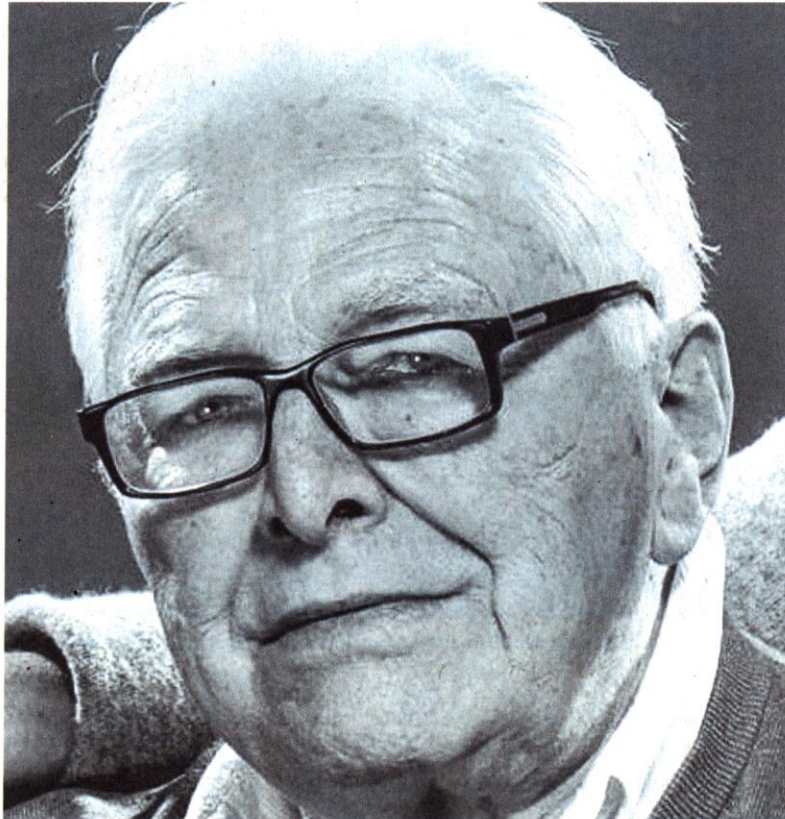
Danach kehrte er in den elterlichen Betrieb nach Werne zurück, den er später von seinem Vater übernahm.

Von seinem Onkel Matthias übernahm er dann gemeinsam mit seiner aus Cappelle stammenden Ehefrau Ursula die Besitzung an der Steinstraße/Ecke Magdalenenstraße.

Die ehemalige Gastwirtschaft Schulze Bisping bauten die beiden zum Ladengeschäft mit kleinem Café um.

Schulze Bisping ist ein Begriff

Die Räume des ehemaligen langgestreckten Cafés an der Magdalenenstraße wurden vermietet und die Bäckerei an der Magdalenen- bzw. Kleinen Burgstraße wurde im Laufe der Jahre ausgelagert. Der Name Schulze Bisping war seit jeher ein Begriff in und um Werne. Mehr als 100 Jahre waren die Schulze Bispings bekannt für gute handwerk-



Hubert Schulze Bisping starb im Alter von 85 Jahren. Die Beisetzung ist für Dienstag, 9. Mai 2023, anberaumt.

FOTO SCHULZ

liche Qualität und Zuverlässigkeit. Bedingt durch immer wieder auftretende gesundheitliche Probleme setzten sich Hubert und Ursula Schulze Bisping schon vor einigen Jahren zur Ruhe

und verpachteten ihre Geschäftsräume schließlich an den Lünen Kollegen Kanne, während Sohn Christian mehrere Jahre selbständig eine Bäckerei mit Ladengeschäft fortführte und heute

in einem Großbetrieb tätig ist.

Hervorragender Wasserballer

Hubert Schulze Bisping fand trotz seines aufreibenden

Berufes immer wieder Zeit, sich sportlich zu betätigen. So zählte er in den 1950er und 1960er Jahren mit Manfred Grube zu den jungen Wasserball-Talenten des TV um Walter Fohrmann, Helmut Goldmann und Ferdinand Lunemann. Dreimal errang er mit diesen die Deutsche Wasserballmeisterschaft, wobei ihm insbesondere seine Schnelligkeit und seine außergewöhnliche Schwimmlage zu Gute kamen.

In späteren Jahren zählte Hubert Schulze Bisping zu den Assen des Tennisclubs Blau-Weiß, dessen Vorsitz er jahrelang innehatte. Dem Schwimmsport war er allerdings immer noch zugetan, trainierte er doch viele Jahre gemeinsam und erfolgreich mit Ute Teubener die Schwimmjugend des TV.

Schulze Bisping war ein positiv denkender, jovialer und stets gut gelaunter Optimist, der das Leben mit Humor zu nehmen wusste und einen großen Freundeskreis hatte. Gemeinsam mit seiner Frau führte der Familienmensch ein gastfreundliches Haus, das Lebensfreude ausstrahlte. Am kommenden Dienstag, 9. Mai 2023, wird er nach der um 10 in der Friedhofskapelle stattfindenden Trauerfeier auf dem katholischen Friedhof beigesetzt. Hubert Schulze Bisping hinterlässt seine Frau Ursula und die Kinder Christian, Elke und Tina mit ihren Familien.